



Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erhalten sie eine neue Ausgabe des Newsletters „Interkulturelle Öffnung im Gesundheitswesen“ der LVG & AFS mit Informationen zu Veranstaltungen, neuen Projekten, aktuellen politischen Entscheidungen und vielem mehr.

Wer auf eigene Veranstaltungen, Medien oder ähnliches aufmerksam machen will, kann mir gerne Informationen zu kommen lassen. Wer gerne in den Verteiler aufgenommen oder entfernt werden möchte, bitte ich ebenfalls, sich bei mir zu melden (marcus.waechter@gesundheit-nds.de).

Mit freundlichen Grüßen
Marcus Wächter
(LVG & AFS)

Veranstaltungen

Robert Koch-Tagung

11. und 12. September 2014, Oldenburg

Inhaltliche Schwerpunkte der 21. Robert-Koch-Tagung der LVG & AFS liegen in diesem Jahr unter anderem auf der Gesundheit von Asylsuchenden sowie der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen aus einer kulturspezifischen Perspektive.

<http://tinyurl.com/mg9eeat>

Psychotherapie und Psychopharmakologie im Spannungsfeld der Kultur(en)

11. - 13. September 2014, Wien

Der 8. Kongress des Dachverbandes der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum (DTPPP) wird Forschungsergebnisse der transkulturellen Psychotherapie und Psychopharmakologie vorstellen.

<http://tinyurl.com/k4br3ls>

12. Gesundheitspflegekongress

24. – 25. Oktober 2014, Hamburg

Der von Springer Medizin ausgerichtete Kongress behandelt unter anderem Themen aus den Bereichen Management, Berufspolitik und Mitarbeitergesundheit. Eines der Workshops am Nachmittag greift die interkulturelle Öffnung von Krankenhäusern auf.

<http://tinyurl.com/ornvkg5>

Wohnvielfalt im Alter – Gemeinsam geht was!

30. Oktober 2014, Lübeck

Der 6. Norddeutsche Wohn-Pflege-Tag wird sich mit innovativen Wohnmöglichkeiten im Alter, auch bei Pflege- und Betreuungsbedarf, beschäftigen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Berücksichtigung des Quartieransatzes gelegt. Eines der sechs Foren am Nachmittag diskutiert Betreuungsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten mit einer Demenzerkrankung.

<http://tinyurl.com/lxfrpl5>

Fachtagung *Arkadaşça hastane – el hospital amable – miły szpital – il ospedale amico? Kultursensibilität wagen!*

06. November 2014, Düsseldorf

Die Veranstaltung des Universitätsklinikums Düsseldorf spricht die Themen *Diversity im Gesundheitswesen* und *Kultursensibles Krankenhaus an*. Es werden erfolgreiche Projekte vorgestellt sowie Chancen und Herausforderungen für zukünftige Initiativen diskutiert.

<http://tinyurl.com/pcp26zq>

Pflegende Angehörige in Familien mit Zuwanderungsgeschichte

20. November 2014, Hannover

Die Fachtagung der LVG & AFS beleuchtet die Situation von pflegenden Angehörigen in Familien mit Zuwanderungsgeschichte. Im Rahmen mehrerer Foren wird aufgezeigt wie kultursensible Pflegeberatung aussehen kann, welche Unterstützungsmöglichkeiten die professionelle Pflege bietet und was Selbsthilfe leisten kann. Ein viertes Forum ist dem Thema Migration und Demenz gewidmet.

<http://tinyurl.com/kd62u47>

Inklusive Quartiersentwicklung – Herausforderungen und Handlungsansätze

24. – 25. November 2014, Berlin

Die Veranstaltung des Deutschen Institutes für Urbanistik (Difu) fragt wie eine gesellschaftliche und stadträumliche Integration von Seniorinnen und Senioren, Zugewanderten oder Menschen mit Behinderungen gelingen kann. Welche Konzepte gibt es um Unterstützung/Pflege/Betreuung lokal zu organisieren?

<http://tinyurl.com/m99vf7l>

Bildungsangebote

EduKation Demenz^{ANGEHÖRIGE}

Das Gruppen-Schulungsprogramm richtet sich an Angehörige, die in häuslicher Umgebung einen Menschen mit Demenz betreuen, versorgen und/oder pflegen. Die Schulung umfasst 10 zweistündige inhaltliche Sitzungen. Hinzu kommen ein erstes Kennenlernetreffen und eine Abschlusssitzung. In jeder Sitzung finden sowohl Gruppendiskussionen und Erfahrungsaustausch als auch gezielte Wissensvermittlung durch die Kursleitung statt. Die meisten gesetzlichen und privaten Krankenkassen erkennen EduKation als sog. Pflegekurs an und erstatten nach Abschluss des Kurses die gesamten Kosten oder einen erheblichen Teilbetrag zurück. Die Kurse werden auch in Russisch und Türkisch angeboten.

<http://tinyurl.com/o6k5tty>

Artikel, Bücher, Berichte, Studien

Tagungsdokumentation: Pflegende Angehörige mit Migrationshintergrund

Am 20. März 2014 fand in Bremen ein Fachtag zur Situation von pflegenden Angehörigen in Familien mit einer Zuwanderungsgeschichte statt. Die Dokumentation des Fachtags enthält neben Zusammenfassungen der Referate auch einen Serviceteil mit Verweisen auf fremdsprachige Informationsmaterialien sowie Anlaufstellen für Pflegebedürftige und deren Angehörige in Bremen und Bremerhaven.

<http://tinyurl.com/lqnhkat>

Ungenutzte Potenziale – zur Lage der Integration in Deutschland

Die Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung untersucht die Fortschritte und Stolpersteine der Integration in Deutschland. Erstmals werden die sozialen Lebenslagen von Einheimischen sowie Migrantinnen und Migranten über die drei Lebensphasen Ausbildung, Berufstätigkeit/Familienarbeit und Ruhestand hinweg verglichen.

<http://tinyurl.com/n9hnxnj>

Inklusiv, offen und gerecht? Deutschlands langer Weg zu einer Willkommenskultur

Das Dossier beleuchtet die bisherigen Entwicklungen aus verschiedenen Perspektiven, Disziplinen und Handlungsfeldern. Die Beiträge des Dossiers geben einen umfassenden und differenzierten Einblick in die vielfältigen Stimmen, Meinungen und Projekte zum Thema „Willkommens- und Anerkennungskultur“.

<http://tinyurl.com/ghulw7d>

Deutschland und die Türkei – Forschen, Lehren und Zusammenarbeiten in Gesellschaft, Gesundheit und Bildung

Die Publikation, der Alice Salomon Hochschule Berlin und dem Zentrum für Europäische Studien der Akdeniz Universität Antalya, umfasst insgesamt 29 Beiträge und beleuchtet ausgewählte Aspekte der deutsch-türkischen Wissenschaftskooperation. Mehrere Beiträge behandeln die Gesundheit von Migrantinnen und Migranten sowie das Thema Altern in der Migration.

<http://akvam.akdeniz.edu.tr/dinamik/134/500.pdf>

Die Integration von zugewanderten Ehegattinnen und Ehegatten in Deutschland

Die Studie des BAMF untersucht wie die im Titel genannte Gruppe in den ersten Jahren nach der Einreise ihren Alltag gestaltet. Die Ergebnisse zeigen beispielweise das junge Migrantinnen in den ersten Jahren nach der Familienzusammenführung häufig Kinder bekommen und keine Berufstätigkeit aufnehmen.

<http://tinyurl.com/lxueg4t>

Handbuch zur berufsbezogenen Sprachförderung in der Altenpflege

Das Handbuch ist im Rahmen des Projektes FADA des AWO Bundesverbandes entstanden. Es ist in erster Linie ein Umsetzungsleitfaden für Lehrende, Dozenten/innen und Trainer/innen, die berufsbezogenes Deutsch für Altenpflegekräfte unterrichten. Das Handbuch richtet sich auch an Planer/innen aus der Fort- und Weiterbildung und Unternehmen, die berufsbezogene Sprachkurse im Bereich der Altenpflege anbieten möchten.

http://fada.awo.org/uploads/media/Infoblatt_FaDA_Handbuch.pdf

Projekte und Initiativen

Gönüllü – Freiwillige unterstützen mit Herz!

Seit dem 1. April 2014 gibt es in Hamburg einen türkischsprachigen Besuchsdienst und eine Betreuungsgruppe für ältere Menschen mit Demenz. Die Kooperationspartnerinnen und -partner sind die Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung e. V. (TGH), das Diakonische Werk Hamburg und die Hamburgische Brücke – Gesellschaft für private Sozialarbeit e.V.

<http://tinyurl.com/o2th39u>

Politik

Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity

Am 03.06.2014 wurde in Berlin von elf Migrantenselbstorganisationen der Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity (VIW) gegründet. Der Fokus der Arbeit soll darauf liegen, die Diversitykompetenz im Bereich der Wohlfahrtspflege zu erhöhen sowie das ehrenamtliche Potential in den Minderheitengruppen durch Empowerment sichtbar und wirkungsvoll zu machen.

<http://tinyurl.com/mssdj3y>

Medien

Babys nicht schütteln

Die Techniker Krankenkasse hat zusammen mit dem Bremer Senator für Gesundheit ein Faltblatt veröffentlicht, das erläutert wie mit schreienden Babys umgegangen werden sollte und warum das Schütteln von Babys lebensgefährlich ist. Die Information ist in den Sprachen Deutsch, Englisch, Russisch und Türkisch erhältlich.

<http://tinyurl.com/nhd58uz>

Pflegetagebuch – Leistungen richtig beantragen

Die Broschüre des Arbeiter-Samariter Bundes (ASB) informiert zu Hilfsangeboten wie Hausnotruf, Mahlzeitendienste sowie Kurzzeitpflege und enthält Tipps, wie die Leistungen der Pflegeversicherung beantragt werden können.

<http://tinyurl.com/nxybfze>

Leitfaden „Diabetes – Informieren, Vorbeugen, Handeln“

Die durch das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. in Kooperation mit der Deutschen DiabetesStiftung (DDS) entwickelte Broschüre ist in zehn Sprachen erhältlich. Der Leitfaden erklärt in einfachen Worten die Krankheit Diabetes und zeigt Möglichkeiten zur Prävention sowie der Behandlung auf.

www.ethno-medizinisches-zentrum.de

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit
und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: marcus.waechter@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen.

Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.